1236 Abt 47 V/A

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jede Woche Freitag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500, Klappe 263 / Postsparkassenkonto: 210.045

Nr. 5 | Wien, 3. Februar 1939 | 47. Jahrgang

WIENER STADTBIBLIOTHEK ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV., PRESSGASSE 2

Oberbürgermeister Liebel über den Rhein—Main—Donau-Kanal:

„Wien — der bedeutendste Binnenhafen"

Bei der in Wien abgehaltenen Vortragsfolge „Österreichs Wirtschaft im großdeutschen Raum" sprach am 28. Jänner Oberbürgermeister Willi Liebel, Nürnberg, der Leiter des Vereins für die Wahrung der Main- und Donau-Schiffahrtsinteressen, über „Die Schiffahrtsstraße Rhein—Main—Donau in ihrer Bedeutung für Großdeutschland und als Mittel zur wirtschaftlichen Erschließung des europäischen Industrieraumes".

Durch die historischen Ereignisse des Jahres 1938 ist die Donau, die längste schiffbare Wasserstraße Europas, in den Vordergrund der großdeutschen und darüber hinaus der gesamten europäischen Verkehrspolitik gerückt worden. Am 16. Mai 1938 wurde ein Rhein-Main-Donau-Gesetz verkündet, das im wesentlichen bestimmt, daß die Großschiffahrtsstraße von Würzburg bis nach Wien innerhalb eines Zeitraumes von sieben Jahren, also bis zum Jahre 1945, fertiggestellt sein soll.

Inzwischen wurde auch bereits der Ausbau von Weser und Werra im Rahmen des umfassenden deutschen Wasserstraßenbauprogramms wesentlich gefördert und auch ein Vorarbeitenamt zur Ausarbeitung eines Entwurfes für die nur 135 Kilometer lange Werra-Main-Verbindung vom Zentrum des thüringischen Kaligebietes bei Merkers nach Bamberg errichtet. Durch diese beiden Verbindungen der Donau mit den westdeutschen Strömen und den deutschen Nordseehäfen wird die deutsche Ostmark nicht nur enger mit den deutschen Industriegebieten verbunden werden, sondern auch gleichzeitig in den Einflußbereich der größten Verkehrsstraße des Kontinents, des Rheins, kommen und dadurch ebenso wie die bayerischen Gaue eine sehr bedeutsame Verbesserung ihrer verkehrsgeographischen Lage und damit ihrer industriellen Standortsbedingungen erhalten.

Durch die Heimkehr der Ostmark erhielt das Großdeutsche Reich einen sehr erheblichen Zuwachs von nicht oder nur schlecht und unzulänglich ausgenutzten Erzeugungskapazitäten, Rohstofflagern und Energiequellen, wobei neben großen Eisenerzvorkommen, dem großen Magnesitvorkommen und dem Holzreichtum auch Kupfererze, Graphit und die Wasserkräfte zu nennen sind. Arm ist Österreich dagegen an Kohle. So brachte der 13. März 1938 dem Reich neben einer erheblichen Stärkung des Binnenmarktes und der Förderung des Vierjahresplanes durch Aufschließung großer Produktionsreserven auch eine erhebliche Erweiterung der Absatzgebiete für die deutschen Kohlenreviere.

Die Donau ist der größte Strom Mitteleuropas. Sie kann von Regensburg bis zum Schwarzen Meer auf einer Länge von 2380 Kilometern mit Großschiffen befahren werden. Die größte Verkehrsstraße Europas, der Rhein, hat demgegenüber von Basel bis zur Mündung nur eine Länge von 860 Kilometern; die Donau ist also als Verkehrsstraße fast dreimal so lang wie der schiffbare Rhein. Durch die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reich wurde die der Großschiffahrt zugängliche deutsche Donaustrecke um rund 330 Kilometer auf insgesamt 510 Kilometer verlängert, mithin nahezu verdreifacht. Der deutsche Anteil an der Donau als Großschiffahrtsstraße wurde von rund 7,5% auf 21% erhöht. Nach Ausbau der Strecke Regensburg—Ulm für die Großschiffahrt vergrößert sich der reichsdeutsche Anteil auf rund 28%.

Der Ausbau der rund 550 Kilometer langen deutschen Donaustrecke von Kelheim bis nach Preßburg bis zum Jahre 1945 ist, wie erwähnt, gesetzlich verankert und es besteht kein Zweifel, daß die Fertigstellung termingemäß erfolgen wird. Daß auch Ungarn alles tut, um seine rund 440 Kilometer lange Donaustrecke in gutem Zustand zu erhalten, dürfen wir als sicher annehmen. Auch die übrigen an der Donauschiffahrt interessierten Länder, Bulgarien, Rumänien und Jugoslawien, haben seither eine erhebliche Aktivität in Donaufragen entfaltet.

Nun gilt es, die uralte deutsche Oststellung mit Wien als Mittelpunkt auszubauen, enger an das Altreich anzuschließen und darüber hinaus als Bindeglied in der dominierenden Stellung Großdeutschlands den mitteleuropäischen Großraum auszugestalten. Dazu dient vor allem auch der großzügige Ausbau der Verbindungen mit dem gesamten deutschen Wasserstraßennetz.

Durch die Zusammenführung der beiden wichtigsten Kanalverbindungen in Wien wird die Bedeutung dieses bisher bereits zentralen Eisenbahnknotenpunktes Mitteleuropas noch erheblich wachsen. Die Stadt Wien, dieses „Hamburg des Ostens", wird ohne Zweifel dereinst auch der bedeutendste Binnenhafen werden.

Rathauswoche

Bürgermeister Dr. Neubacher zum SA-Gruppenführer befördert

Anläßlich des sechsten Jahrestages der Machtübernahme hat der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler als Oberster SA-Führer u. a. auch den Bürgermeister der Stadt Wien SA-Brigadeführer Dr.-Ing. Neubacher zum Gruppenführer ernannt.

Vizebürgermeister Richter erhält das Goldene Ehrenzeichen der NSDAP

Aus demselben Anlaß hat der Führer u. a. dem Vizebürgermeister und Gauinspekteur Franz Richter das Goldene Ehrenzeichen der NSDAP verliehen.

Der Oberbürgermeister von Nürnberg in Wien

Der Oberbürgermeister von Nürnberg, der Stadt der Reichsparteitage, Willi Liebel, ist am 28. Jänner in Wien eingetroffen, wo er auf dem Bahnhof in Vertretung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher von einem Herrn des Präsidialbüros der Stadt Wien willkommen geheißen wurde. Oberbürgermeister Liebel wurde vormittags noch von Bürgermeister Neubacher empfangen und wohnte auch dem „Einstieg" der Feuerwehr in die Amtsräume des Bürgermeisters bei.

Fünfzig rheinische Herbergsleiter Gäste der Stadt Wien

Unter Führung des Hauptbannführers im Stabe der RJF Paul Conrad besuchten 50 Leiter rheinischer Jugendherbergen (zum Teil mit ihren Frauen) auf einer Fahrt durch die Ostmark auch Wien und das Wiener Rathaus. In Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters wurden sie von Vizebürgermeister Kozich empfangen und herzlich begrüßt. Vizebürgermeister Kozich wies dabei auf die Gemeinsamkeiten der Rheinländer und Ostmärker hin und dankte den Herbergsvätern für ihre Bemühungen bei der Aufnahme und Betreuung zahlreicher Wiener Kinder. Im Namen des Bürgermeisters lud er sie hierauf zu einem Mittagessen in den Rathauskeller ein.

Hauptbannführer Conrad dankte für die Einladung und die herzliche Begrüßung und sagte u. a.:

„Wir hätten die Ostmark nicht kennengelernt, wenn wir Wien nicht gesehen hätten. In den letzten Jahren waren 1,200.000 Buben und Mädel aus der Ostmark in den rheinischen Jugendherbergen. Und wenn in Zukunft noch mehr kommen werden, so können sie überzeugt sein, daß sie immer willkommen sind und die rheinische Fröhlichkeit an Ort und Stelle kennenlernen werden."

SA-Obergruppenführer Reschny im Rathaus

Der Führer der SA-Gruppe Donau, Obergruppenführer Reschny, stattete am 1. Februar Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher einen Besuch ab, um ihm die neuen Distinktionen als SA-Gruppenführer zu überreichen.

Nach längerem Beisammensein mit Gruppenführer Neubacher, dem Vizebürgermeister SA-Brigadeführer Kozich und dem Stabsleiter des Bürgermeisters SA-Oberführer Göttenbauer nahm Obergruppenführer Reschny im Arkadenhof des Rathauses eine Parade der SA-Rathauswache ab.

Der Führer der Rathauswache SA-Sturmhauptführer Ewald meldete ihm 63 dienstfreie Männer des z. b. V.-Sturmes I/Do als angetreten, worauf Obergruppenführer Reschny an den Sturm einige Worte richtete:

„Ich grüße euch", sagte er, „als Neuangehörige des Stabes der Gruppe Donau und ich weiß, daß ihr so wie bisher stolz und gerade der Bewegung und eurem Bürgermeister zur Verfügung steht. Eurem Bürgermeister danke ich, daß er diese Truppe aufgestellt hat und gratuliere ihm dazu."

Bürgermeister SA-Gruppenführer Neubacher dankte dem Obergruppenführer für den Besuch und meldete sich bei dieser Gelegenheit als neuernannter Gruppenführer zur Verfügung. — Hierauf nahm SA-Obergruppenführer Reschny die Parade ab.

Die Feuerwehr sammelt bei den Wiener Bürgermeistern für das WHW

Am Vormittag des 28. Jänner sammelte die Feuerwehr auf originelle Art für das WHW. Punkt 9 Uhr 15 fuhr ein Gerätezug der städtischen Feuerwehr mit der großen Magirusleiter vor dem Rathaus vor. Ein Feuerwehrmann stieg über die Leiter zur Höhe des ersten Stockes empor, wo sich am Fenster Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher zeigte, der den Feuerwehrmann mit der roten Sammelbüchse für das WHW einlud, durch das Fenster in seinen Amtsraum zu steigen, in dem eben auch der Oberbürgermeister von Nürnberg zugegen war. Bürgermeister Neubacher ließ sodann eine große Summe Geldes in die rote Büchse des WHW gleiten.

Dann wanderte der Zug weiter und forderte vor den Fenstern der Vizebürgermeister den Tribut für das WHW, während auf der Straße inzwischen eine Sonderabteilung der Feuerwehr unter den Zusehern, die in bester Stimmung waren, mit größtem Erfolg sammelte.

Lichtbild Schostal

Rundschau

Hermannskogel und Rohrerwiese — städtischer Besitz

Zum Schutze der landschaftlichen Schönheiten des Wiener Waldgeländes, durch das die Wiener Höhenstraße führt, hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher vor kurzem die Genehmigung zum Ankauf von rund 180 Hektar Grund erteilt, der bisher im Besitze des Stiftes Klosterneuburg war. Das angekaufte Gebiet entspricht in der Größe ungefähr dem Bezirk Wieden.

Es handelt sich bei dieser Bodenerwerbung vor allem um Schutzstreifen zu beiden Seiten der Höhenstraße. Ein Teil davon befindet sich am Leopoldsberg; der Hauptteil der neu erworbenen Grundflächen aber liegt an der Straßenstrecke zwischen der sogenannten Kohlenbrennerbrücke und dem Dreimarkstein. Der ganze Abhang des Hermannskogels von der alten Stadtgrenze bis zur Höhenstraße und ein Teil der Rohrerwiese gehören nun ebenfalls zum Grundbesitz der Stadt Wien. Der Waldbestand dieses Gebietes wird von der städtischen Forstverwaltung übernommen und von dem an der Straße von Sievering nach Weidlingbach gelegenen Forsthaus aus betreut werden. Dieses Forsthaus wurde gleichfalls angekauft.

Die beliebten Wiener Ausflugsziele „Häuserl am Roan", der „Grüaß Di Gott-Wirt", das Gasthaus „Fischerhütte" und das Gasthaus „Jägerwiese" liegen nunmehr auf Gemeindegrund der Stadt Wien.

Für die Ausgestaltung des Radfahrweges und der sonstigen Verkehrswege auf der Strecke von Klosterneuburg ins Stadtinnere wurde außerdem längs des Donaukanals eine Fläche von über 50.000 Quadratmeter erworben.

Bürgermeister Dr. Neubacher vor dem Institut für Wirtschaftsbeobachtung

Anläßlich der vom Institut für Wirtschaftsbeobachtung der Stadt Nürnberg im Großen Festsaal des Industrie-Hauses veranstalteten Vortragsfolge „Österreichs Wirtschaft im großdeutschen Raum" begrüßte Bürgermeister Neubacher am 26. Jänner die Teilnehmer der Tagung im Namen der Stadt Wien und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß diese Vortragsfolge von Nürnberg nach Wien verlegt wurde.

„Aus Gründen einer alten, tief in die Geschichte zurückreichenden wirtschaftlichen Tradition ist Wien für eine solche Tagung besonders geeignet", sagte er.

„Diese Stadt ist 2000 Jahre alt; hier saßen schon im Altertum Kaufleute in der Nähe der berühmten Bernsteinstraße; hier gab es eine keltische Siedlung, ein Römerlager mit Zivilstadt, eine Germanensiedlung und eine aufblühende deutsche Stadt zur Zeit der Babenberger. Sie wuchs und gedieh weiter durch Jahrhunderte einer großen deutschen Geschichte und war durch mehr als vier Jahrhunderte Sitz der deutschen Kaiser.

Kein Wunder, daß sich in dieser Stadt, in diesem alten Machtzentrum Europas, auch eine ausgezeichnete Manufaktur entwickelte, daß Kunsthandwerk und Handel blühte. Diese Stadt war bis 1918 das machtvolle Zentrum eines 52-Millionen-Reiches; dann stürzte sie in langdauernde leidvolle, würgende Krisen, aus denen sie erst die historische Großtat des Führers im März 1938 befreite.

Nun ist diese Stadt dazu auserkoren, vermöge ihrer unverlierbaren bedeutungsvollen Lage wieder ein wirtschaftliches Zentrum von besonderer Bedeutung zu werden. Sie wird wieder ein Ausfallstor der wirtschaftlichen und politischen Geltung der Nation in Südosteuropa. Sie wird einer der größten Häfen- und Umschlagplätze der deutschen Nation und es ist begreiflich, daß sich die Aufmerksamkeit der nationalsozialistischen Stadtverwaltung insbesondere darauf richtet, die technische Ausrüstung der Stadt Wien für diese besondere kaufmännische Aufgabe als Umschlagplatz im Schwerpunkt des mitteleuropäischen Raumes zu besorgen.

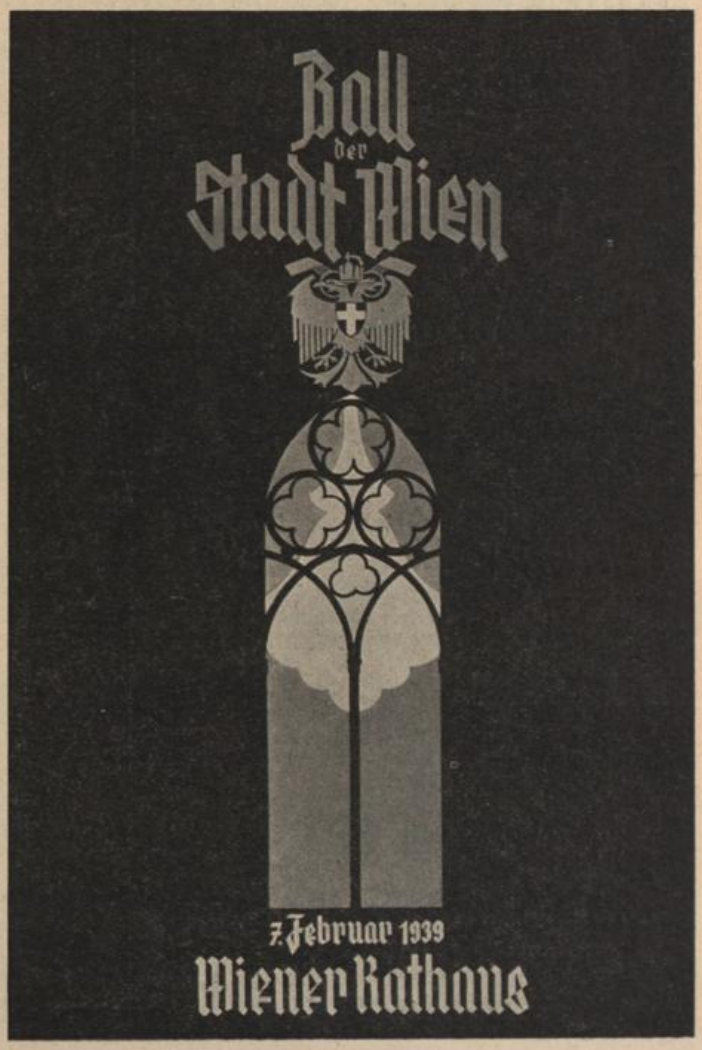
Wir leben in der sicheren Überzeugung, daß die gewaltige wirtschaftliche Dynamik des Großdeutschen Reiches Adolf Hitlers diese Stadt immer mehr in ihren raschen Aufbau hineinziehen wird. Wir sehen heute schon die großen Fortschritte und wir glauben an die große, strahlende Zukunft dieser Stadt, die die Königin der Donau ist und bleibt."

Im Namen Wiens wünschte Bürgermeister Neubacher der Tagung nicht nur einen erfolgreichen Verlauf, sondern den Teilnehmern auch angenehme Tage des Aufenthaltes.

Am Abend des 27. Jänner waren die Teilnehmer der Tagung Gäste des Bürgermeisters im Rathauskeller, wo sie in seinem Namen von Vizebürgermeister Kozich begrüßt wurden.

Der Bürgermeister begrüßt den neuen Gauleiter

Zur Begrüßung des neuen Gauleiters von Wien, Pg. Joseph Bürckel, am 1. Februar um 16 Uhr 30 in Aspern, hatten sich auch Bürgermeister SA-Gruppenführer Dr.-Ing. Neubacher und eine Ehrenabordnung des z. b. V.-SA-Sturmes I/Do (Rathauswache) eingefunden.



Vizebürgermeister Kozich beim Begräbnis Sindelars

Am 28. Jänner wurde der berühmteste Fußballer Wiens, Matthias Sindelar, unter großer Teilnahme der Bevölkerung auf dem Zentralfriedhof zu Grabe getragen. — Die Stadt Wien hat dem Verstorbenen ein Ehrengrab gewidmet und ließ durch den Vizebürgermeister SA-Brigadeführer Thomas Kozich einen herrlichen Lorbeerkranz an der Bahre des Fußballlieblings niederlegen. Am Grabe würdigte Vizebürgermeister Kozich die Verdienste Sindelars um den deutschen Sport.

Vizebürgermeister Richter vor den Straßenbahnern

Am Vormittag des 27. Jänner versammelten sich im großen Konzerthaussaal die Angestellten der städtischen Straßenbahnen zu einem Appell.

Nach kurzen Begrüßungsworten des Betriebsobmannes der Straßenbahnen Pg. Lechner und des Kreisbeauftragten für den Kreis III, Pg. Jentsch, trat Vizebürgermeister Richter an das Rednerpult.

Seine Ausführungen, die von der Hörerschaft wiederholt durch lebhaften Beifall unterbrochen wurden, gipfelten in dem Aufruf, nie die hohen Ziele der Zukunft aus den Augen zu lassen. Wenn heute noch von manchem Opfer verlangt würden, so geschehe das alles nur deshalb, um die kommende Zeit so zu gestalten, wie sie so frei und stolz und glücklich noch nie eine deutsche Generation erlebt habe.

Werkskonzert im Gaswerk Leopoldau

Im großen Gemeinschaftsraum des Gaswerkes Leopoldau fand am 27. Jänner ein Werkskonzert statt, das anläßlich des Tages der deutschen Polizei von einem Musikzug der Schutzpolizei gegeben wurde. Die mehr als sechshundert Gefolgschaftsmitglieder und die Schupo-Leute wurden vom Betriebsführer Ing. Marischka herzlich begrüßt. Bei dieser Gelegenheit sammelte die Polizei für das WHW und erzielte hiebei ein außerordentlich gutes Ergebnis.

Appell der Gefolgschaft des städtischen Gartenbetriebes

Bei einem Appell der Gefolgschaft des städtischen Gartenbetriebes, der mit einem Werkskonzert des Schützenregimentes 2 verbunden war, sprach am 28. Jänner Vizebürgermeister Richter und erläuterte den Arbeitskameraden den Sinn der nationalsozialistischen Politik und Wirtschaft.

Der Vizebürgermeister schloß seine großangelegte Rede mit den Worten:

„Unsere Forderung, die wir an jeden einzelnen heute stellen, lautet: Restloser Einsatz und Mitarbeit für den Wiederaufbau unserer Heimat. Wie der Führer vor keiner Aufgabe zurückschreckt und sei sie auch noch so groß und schwierig, so haben auch wir die Pflicht, unseren Teil auf uns zu nehmen. In der Tat erst verschmelzen Führer und Volk zu einem Ganzen.

Die geniale Idee eines uns von der Vorsehung in der Stunde äußerster Not gesandten Mannes, die geballte Kraft und der Wille zu restlosem Einsatz für diese Idee von 80 Millionen Menschen, das ist das Deutschland von heute und darüber dürfen wir stolz und beglückt sein."

Jungfernfahrt des KdF-Autobus der Wiener E-Werke

Die Gefolgschaft der Wiener städtischen Elektrizitätswerke besitzt seit einiger Zeit einen prachtvollen neuen Autobus, der mit Heizung, Lautsprecheranlage usw. ausgestattet ist und der von nun an jede Woche Hunderte von Betriebsangehörigen aus Wien herausführen soll.

Lichtbildstelle des E-Werkes Wien

Sonntag, den 22. Jänner, unternahm der Autobus seine Jungfernfahrt, an der neben den Führern der Betriebsgemeinschaft, der DAF und des RDB, den Vertretern der Betriebsführung, der Partei und ihrer Gliederungen auch Vizebürgermeister und Gauinspekteur Franz Richter teilnahm. — Das Ziel der Fahrt war das befreite Znaim und die Talsperre sowie die Hydroanlage von Frain.

Zentralbetriebsobmann Ing. Dornfeld dankte bei dieser Gelegenheit dem Vizebürgermeister Richter für das Zustandekommen der Autobusaktion, durch die die Kameraden der Wiener städtischen E-Werke Freude und Erholung finden sollen.

Die Kosten der weiteren Fahrten werden durch eine Sparaktion aufgebracht. Bei jeder Gehaltsauszahlung wird in eine KdF-Kasse ein kleiner Beitrag für diese Ausflüge einbezahlt, am Tag der Reise wird der notwendige Betrag daraus entnommen, wodurch Arbeiter oder Angestellte, die an einem solchen Ausflug teilnehmen, immer in der Lage sind, sich unterwegs gut zu verköstigen.

Der Ball der Stadt Wien im deutschen Rundfunk

Der Ball der Stadt Wien wird heuer auch im Rundfunk übertragen, und zwar wird das Rathaus an die Reichssender Köln und München sowie an den Deutschlandsender angeschlossen sein. Eine moderne und außerordentlich vornehme Lautsprecheranlage wird es weiter ermöglichen, im großen Festsaal Verlautbarungen durchzugeben sowie aus diesem Saal in die übrigen Festsäle und den Rathauskeller die Eröffnung und die Ballmusik zu übertragen.

Die Feuerwehr der Stadt Wien in „angeglichenen" Uniformen

Am Tag der Deutschen Polizei trugen die Beamten der Feuerwehr der Stadt Wien (Ingenieure, Meister und Feuerwehrmänner) erstmalig die den Feuerwehren im Altreich angeglichenen Uniformen. Die bisher auf den Kragen zum Ausdruck gebrachten Rangunterschiede sind nunmehr auf den Achselstücken ersichtlich und schließen sich eng an die Rangsbezeichnung sowohl der Feuerwehrbeamten im Altreich wie auch an die der Deutschen Polizei an.

Diese Angleichung der Rangsabzeichen wurde von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher ebenso genehmigt und zur Kenntnis genommen wie das Tragen des Polizei-Hoheitszeichens an der Kappe und am linken Ärmel des Rockes.

Damit ist die Einheit der Feuerwehr der Stadt Wien mit den Feuerwehren des Altreiches auch äußerlich zum Ausdruck gebracht.

Amtlicher Teil

Verordnungsblatt für den Amtsbereich des Bürgermeisters von Wien

Das am 31. Jänner 1939 ausgegebene 5. Stück enthält eine Kundmachung des Bürgermeisters der Stadt Wien vom 23. Jänner 1939 über eine Änderung der Marktordnung für den Kontumaz-Schlächterpferdemarkt der Stadt Wien.

*

Das Verordnungsblatt ist im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, sowie im Bücherverlag der Staatsdruckerei, Wien, 1., Seilerstätte 24, erhältlich.

Straßenumbenennungen im 19. Bezirk

Kundmachung

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 27. Dezember 1938, M.-Abt. 23/1304/38 erhält

1. die bestehende Klabundgasse im 19. Bezirk, die hiemit umbenannt wird, und ihre Fortsetzung bis zur Heiligenstädter Straße den Namen „Pleischlgasse";

2. die von der Gallmeyergasse zur Heiligenstädter Straße führende Verkehrsfläche im 19. Bezirk erhält den Namen „Püchlgasse".

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

zu 1. Prof. Dr. Adolf Pleischl
(1787—1867)
Chemiker, Erfinder des metallfreien Emails,
Begründer der Emailgeschirrindustrie.

zu 2. Anton Püchl
(1852—1914)
Bezirks- und Landesschulinspektor,
Neugestalter des gewerblichen Fortbildungsschulwesens.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Einreichungsfrist für den Wettbewerb „Wiener Laube" verlängert

Die Einreichungsfrist im Wettbewerb zur Erlangung des besten Entwurfes für die „Wiener Laube" wurde bis 1. März 1939 verlängert, um auf diese Weise zahlreichen Interessenten noch die Möglichkeit zur Bewerbung zu geben. Gleichzeitig werden diese Interessenten aufmerksam gemacht, daß die schriftlichen Bedingnisse in der Magistratsabteilung 21a, Wien, 1., Bartensteingasse 9, aufliegen.

Über die Enge des Tages hinaus-
sehen, darauf kommt es an! Dazu hilft
die Zeitung!

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Kundmachungen

M.-Abt. 23/2517/38 Plan Nr. 1338

Stadtrandsiedlungen-Erlassung einer Verordnung. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 2. Jänner 1939.)

M.-Abt. 23/3245/38 Plan Nr. 1346

Ergänzung des Fluchtlinienplanes für die Karl-Hofmann-Gasse im 21. Bezirk (Kagran, Freihoffsiedlung). (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. Dezember 1938.)

M.-Abt. 23/2646/37 Plan Nr. 1349

Unwesentliche Änderung des Bebauungsplanes an der Ecke der Anton-Bosch-Gasse und Michtnergasse im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. Dezember 1938.)

*

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der M.-Abt. 9 (Hauptkasse, Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Verschiedene Bauarbeiten

Laufende Anstreicherarbeiten für das Jahr 1939

Anbotverhandlung am 11. Februar 1939 um 10 Uhr in der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezz., Tür 31.

Laufende Baumeisterarbeiten für das Jahr 1939

Die für 3. Februar 1939 anberaumte Anbotverhandlung in der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, wird auf 10. Februar 1939, 12 Uhr, verschoben.

Laufende Bauspenglerarbeiten für das Jahr 1939

Anbotverhandlung am 10. Februar 1939 um 10 Uhr in der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezz., Tür 31.

Laufende Dachdeckerarbeiten für das Jahr 1939

Die für 6. Februar 1939 anberaumte Anbotverhandlung in der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, wird auf 9. Februar 1939, 12 Uhr, verschoben.

Laufende Fensterplachenarbeiten für das Jahr 1939

Anbotverhandlung am 8. Februar 1939 um 10 Uhr in der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezz., Tür 31.

Laufende Malerarbeiten für das Jahr 1939

Anbotverhandlung am 9. Februar 1939 um 10 Uhr in der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezz., Tür 31.

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

für den Bau des Rechten Liesingtalkanals, Bauabschnitt Kledering—Unterlaa.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . RM 137.400.—.

Anbotverhandlung am 11. Februar 1939 um 8 Uhr 30 in der M.-Abt. 28, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

1.

für den städtischen Wohnhausbau, 7., Mondscheingasse 9.

Anbotverhandlung am 13. Februar 1939 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21.

2.

für den städtischen Wohnhausbau, 9., Wagnergasse 18—22.

Anbotverhandlung am 14. Februar 1939 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

Glaserarbeiten

für den städtischen Bau, 19., Philippovichgasse 10.

Anbotverhandlung am 7. Februar 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Wasserleitungsarbeiten

Laufende Bauleistungen für die Herstellung und Erhaltung der Abzweigleitungen der städtischen Wasserwerke in Wien bis 31. März 1940

Anbotverhandlung am 10. Februar 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 27 — Betrieb Wasserversorgung — 6. Bez., Grabnergasse 6, Anbotzimmer.

Baubewegung

Neubauten (9)

13. Bezirk: Ecke Waldvogelgasse und Jagdschloßgasse, Gdst. 400, ö. Gut, Mahnmal, NSDAP-Gau Wien, NS-Volkswohlfahrt, Ortsgruppe Neu-Lainz, 13., Jagdschloßgasse 23—25, Bauführer Zm. Jos. Hrachowina, 21., Wagramer Straße 26 A (81).

" " Bergheidengasse 22, Kanal, Anton Purk, im Hause, Bauführer Bm. Hans Schrepfer, 8., Floriangasse 5 a (148).

14. Bezirk: Purkersdorf, Heßbergergasse 10, Einfamilienhaus, Karl Starzer, 13., Vitusgasse 7, Bauführer Bm. Karl Kozina, 13., Eduard-Klein-Gasse 3/2 (79).

" " Siedlung „Klein-Semmering", Linzer Straße Gr. C. P. 68, Siedlungshaus, Viktor Rosa, 6., Corneliusgasse 1, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (86).

21. Bezirk: Kapellenfeld, Feldgasse 25, Gerasdorf, Baustelle 14, Siedlungshaus, Leopold u. Marie Bosch, im Hause, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 8/39).

21. Bezirk: E. Z. 41, Parz. 129, Gdbch. Stadlau, Getreidesilo mit anschl. Maschinenhaus, Malzfabrik Stadlau (Hauser & Sobotka), 21., Smolagasse 1, Bauführer unbekannt (B 10/39).

" " E. Z. 1277, Gst. 1067/50, Gdbch. Kagran, Erzherzog-Karl-Straße, Zweifamilienhaus, Isa u. Odo Münchmeier, 5., Anzengrubergasse 14, Bauführer Bm. Eduard Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (B 19/39).

" " E. Z. 12, Gdst. 215/1, Gdbch. Kagran, Verkaufshütte, Anna Anhalt, Adresse unbekannt, Bauführer Zm. Anton Tiesel, 2., Hedwiggasse 4 (B 26/39).

" " E. Z. 50, Gdst. 1157, Gdbch. Gr.-Jedlersdorf II, Brünner Straße 74, Werkstätten- und Wohlfahrtsgebäude, Hofherr & Schrantz, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (B 27/39).

Um- und Zubauten (86)

1. Bezirk: Tuchlauben 7, Bauabänderung (Geschäftslokal), Tuchhaus „Vindobona", Hubert & Fritz Fiedler, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Turba, 13., Jagdschloßgasse 95 (814).

" " Reichsratsstraße 13, Bauabänderung, Wr. Rückvers.-Ges., im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (815).

" " Bauernmarkt 2, Bauabänderung (Luftschutzanlage), Assicurazioni Generali, im Hause, Bauführer unbekannt (817).

" " Hofburg, Parteienstiege, Personenaufzug, Burghauptmannschaft f. Aufz. Fa. F. Wertheim & Comp., A. G., 4., Mommsengasse 6, Bauführer Bm. Felix Sauers Nachf. Pribek, Schiegl, Nell, 4., Karolinengasse 5 (825).

" " Graben 12, Bauabänderung (Geschäftslokal), Hans Samek, 1., Habsburgergasse 2, Bauführer Bm. Wilhelm Zech, 5., Schönbrunner Straße 145 (901).

" " Schillerplatz 4 (Fernamt), Bauabänderung, der Leiter der Abwicklungsstelle d. Reichspostmin. f. d. Land Österreich, Bauführer Bm. Ing. Ferdinand Opletal u. Josef Karl Groschner, 13., Auhofstraße 4 (1035).

" " Vorlaufstraße 4, Bauabänderung, Gebäudeverw. Oskar Sucher, 5., Schönbrunner Straße 92, Bauführer Bm. Ing. Carl Hules, 17., Horneckgasse 8 (1055).

" " Minoritenplatz 5, Elektrifizierung d. Lastenaufzuges, Aufz. Fabrik Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3, für Min. f. innere und kulturelle Angelegenheiten, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (1062).

" " Bauernmarkt 1, Bauabänderung, Jul. Hugler, 1., Freisingergasse 4, Bauführer Hofer, Baugef. m. b. H., 1., Bartensteingasse 4 (1118).

" " Franz-Josefs-Kai 45, Bauabänderung, Fa. Bahlsen, im Hause, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (1120).

" " Neutorgasse 13, Bauabänderung (Geschäftsräume), Karl Valka, 1., Neutorgasse 15, Bauführer Bm. Roman Wawrinowsky, 17., Blumengasse 34 (1246).

" " Marc-Aurel-Straße 10, Bauabänderung, Hiestand Mitterhauser & Co., 1., Morzinplatz 2, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (1248).

" " Wipplingerstraße 21, Bauabänderung, Attilio Ollivier, im Hause, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilfer Straße 124 (1251).

" " Am Hof 12, Kanalherstellung, Carl Neumann, 2., Heinestraße 1, Bauführer Bm. L. & W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (1256).

" " Lichtensteg 2, Bauabänderung (Büroräume), Bauwerber und Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Porrhaus (1262).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 35, Bauabänderung, Öst. Glasdachwerkstätte J. Eberspächer, im Hause, Bauführer Felix Sauers Nachf., Hoch- u. Betonbau, 4., Karolinengasse 5 (827).

2. Bezirk: Schüttelstraße 19 b, Zapfstelle, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, für Erich Loß, im Hause, Bauführer unbekannt (1048).

„ „ Schönngasse 11, Feuermauerdurchbruch, Th. u. Marie Magrutsch, im Hause, Bauführer Bm. Dehm & Olbricht Nachf. Karl Pichler Wwe., 9., Schwarzspanierstraße 22 (948).

„ „ Nickelgasse 3, Bauabänderung, Ing. Chem. Sig. Lang, 1., Zelinkagasse 10, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (1204).

3. Bezirk: Neulinggasse 15, Wohnungsteilung, General-Dion. d. Familien-Vers.-Fonds d. Hauses Habsburg-Lothringen, 1., Augustinerstraße 8, Bauführer Bm. Franz Weigang, 4., Lambrechtgasse 13 (959).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 7, Bauabänderung, Anton Wurm, im Hause, Bauführer unbekannt (963).

„ „ Dietrichgasse, E. Z. 305, 3799, Garage, Persil Ges., Henkel & Voith m. b. H., im Hause, Bauführer Wayß & Freytag A. G. u. Meinong, 9., Währinger Straße 15 (989).

„ „ Schützengasse 21, Bauabänderung, Friedrich Hödl, Hausverw., 2., Venediger Au 3, Bauführer Bm. Karl Trilety, 3., Mohsgasse 33 (1172).

„ „ Erdberger Lände 10, Bauabänderung, Guido Beer, im Hause, Bauführer Bm. Arch. Otto Beer, 3., Landstraßer Hauptstraße 13 (1190).

„ „ Erdberger Lände 28 B, Bauabänderung (Luftschutzraum), Vereinigte Metallwerke A. G., im Hause, Bauführer Bm. Theodor Loserth, 14., Felbigergasse 59 (1255).

„ „ Paulusgasse 5, Garage, Karl Dobner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Jos. Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (1258).

4. Bezirk: Favoriten Straße 43, Bauabänderung, Anna Grimschitz, im Hause, Bauführer Bm. Josef Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (1169).

„ „ Argentinierstraße 29, Bauabänderung (Hausbes.-Wohnung), Hausverw. Vinzenz Chiavacci, 6., Amerlingstraße 19, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (1252).

5. Bezirk: Margaretenstraße 96, Feuermauerdurchbruch, Druckerei „Cyliax", im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (1129).

„ „ Margaretenstraße 98, Feuermauerdurchbruch, Druckerei „Cyliax", 5., Margaretenstraße 96, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (1130).

„ „ Reinprechtsdorfer Straße 5, Bauabänderung, Wenzel Jedlicka, 16., Gregor-Mendel-Platz 27, Bauführer Mm. Heinr. Haßl, 14., Goldschlagstraße 98 (1168).

6. Bezirk: Marchettigasse 2, Bauabänderung (Wäscherei), Carl Scheibe, 6., Mollardgasse 24, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 15., Braunhirschengasse 7 (820).

„ „ Liniengasse 52, Kanalherstellung, Robert u. Dr. Robert Weißhappel, im Hause, Bauführer Mm. Josef Foit, 12., Zöppelgasse 3 (823).

„ „ Mollardgasse 84, Bauabänderung, Odol Vertriebs-Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (890).

„ „ Garbergasse 9, Bauabänderung, Dr. T. Heinlein, im Hause, Bauführer Pittel & Brausewetter, 4., Gußhausstraße 16 (1057).

„ „ Getreidemarkt 3, Bauabänderung, Julianna Gröger, im Hause, Bauführer unbekannt (1173).

„ „ Mariahilfer Straße 121 b, Luftschutzräume, Hotel Mariahilf, Franz Hahns Erben, im Hause, Bauführer Bm. Arch. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (1121).

„ „ Gumpendorfer Straße 28, Wohnungsteilung, Wilhelm Pauls, 1., Wipplingerstraße 31, Bauführer Bm. Franz Kabelač, 11., Krausegasse 7 B (1254).

„ „ Mariahilfer Straße 47, Warmwasserheizanlage, Delka, Schuhindustrie- u. Handels-Akt. Ges., im Hause, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (1258).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 114, Bauabänderung, Anton Wenzl, 2., Prater Straße 63, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (909).

„ „ Museumstraße 3, Bauabänderung, „Elin" Akt. Ges. f. elektr. Industrie, 1., Volksgartenstraße 1, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (950).

„ „ Hermanngasse 36, Bauabänderung, Dr. H. Vogler, R.-A., 7., Hermanngasse 18, Bauführer Bm. Josef Tscherfinger, 14., Breitenseer Straße 37 (962).

„ „ Schottenfeld Gasse 50, Bauabänderung (Garage), Rudolf Panek, im Hause, Bauführer Baubüro R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (966).

„ „ Neubaugasse 12, Bauabänderung, Leibetseder, Hammerschmid & Co., im Hause, Bauführer Bm. Franz Weich, 12., Schallergasse 40 (1073).

„ „ Mariahilfer Straße 118, Bauabänderung, Autoschule „Westend", Ing. O. Heider, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (1125).

„ „ Lerchenfelder Straße 79, Feuermauerdurchbruch, Bernhard Steineck, im Hause, Bauführer Universale Redlich & Berger, 1., Renngasse 6 (1203).

„ „ Westbahnstraße 40, Bauabänderung, Leopold Engelhart, Hausverw., 12., Kernstockplatz, Pfarrhof, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (1253).

8. Bezirk: Schlösselgasse 5, Bauabänderung, Carl Münich, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Peschel, 2., Schüttelstraße 49 (816).

„ „ Fuhrmannsgasse 19, Feuermauerdurchbruch, Marie Berger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Babinsky, 1., Lichtenfelsgasse 1 (885).

„ „ Florianigasse 41, Feuermauerdurchbruch, Marie Berger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Babinsky, 1., Lichtenfelsgasse 1 (886).

9. Bezirk: Roßauer Lände 33, Bauabänderung, Hausverw. Arch. Richter, 7., Burggasse 25, Bauführer Bm. Woyk & Hellmich, 3., Hainburger Straße 34 (811).

„ „ Porzellangasse 37, Wohnungsteilung, Fürst Liechtenstein'sches Baureferat, 1., Minoritenplatz 4, Bauführer Bm. Anton Cehak, 1., Minoritenplatz 4 (818).

„ „ Liechtensteinstraße 65 a, Bauabänderung, R.-A. Dr. O. Hammerle, 1., Kärntner Ring 14, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (1065).

„ „ Ingenhoußgasse, E. Z. 1780, Wagenhalle, Robert Bosch, G. m. b. H., 9., Spittelauer Lände 5, Bauführer unbekannt (1069).

„ „ Haulerstraße, gegenüber Or.-Nr. 2, Straßentankstelle, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (1188).

10. Bezirk: Quellenstraße 126, bauliche Veränderung, Anton Koschelu, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hauser, 10., Troststraße 53 (Bb 13).

„ „ Favoriten Straße 107, bauliche Veränderung, Franz Breitenedes Ww., im Hause, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (Bb 19).

„ „ Knöllgasse 57, bauliche Veränderung, Anton Holy, im Hause, Bauführer Mm. Franz Buzek, Oberlaa, Schlesingerstraße 14 (Bb 20).

„ „ Davidgasse 28, bauliche Veränderung, Fellner & Pröll, im Hause, Bauführer Mm. Franz Buzek, Oberlaa, Schlesingerstraße 14 (Bb 23).

„ „ Buchengasse 26—30, Garage, Werkstätte und Lagerraum, Handels A. G., im Hause, Bauführer Bm. Willi Endisch, 14., Hernstorferstraße 11 (Bb 24).

12. Bezirk: Aichholzgasse 39, Widmungsänderung, Josef Machacek, im Hause, Bauführer Mm. Josef Foit, 12., Zöppelgasse 3 (161).

„ „ Albrechtsbergergasse 39, Hauskanalauswechslung, Leonhard Stadler, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (172).

12. Bezirk: Ruckergasse 26, Selchofen, Rudolf Köhler, im Hause, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 b (186).

" " Breitenfurter Straße 60, Straßentankstellen-Erweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (946).

13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße—Neue Weltgasse, Straßentankstellen-Erweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (1050).

14. Bezirk: Schanzstraße bei Nr. 2, Erweiterung der Straßentankstelle, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (944).

" " Linzer Straße 160, Fabriksumbau, Friedr. Katlein, 6., Marchettigasse 6, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (45).

" " E. Z. 638, Ob.-Baumgarten, Unterraingasse, Kanal, Rosalia Danko, Unterraingasse, P/15, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (94).

15. Bezirk: Benedikt-Schellinger-Gasse 13, bauliche Abänderungen, Johann Linseder, 15., Felberstraße 108, Bauführer Bm. Josef Haizl, 15., Märzstraße 83 (15/146/39).

" " Sechshauser Straße 46, Errichtung einer Garage, Viktor Krehon, im Hause, Bauführer Bm. Roman Wawrinovsky, 17., Blumengasse 34 (15/147/39).

" " Meiselstraße 43, bauliche Abänderungen, Katharina Svec, im Hause, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (15/149/39).

" " Sturzgasse 34, bauliche Abänderungen, Schaffler & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Schnittler, 7., Neubau Gürtel 52 (15/180/39).

" " Braunhirschengasse 41, bauliche Abänderungen, Celso Andalo, im Hause, Bauführer Bm. Karl Niel, 15., Sechshauser Straße 5 (15/183/39)

18. Bezirk: Theresiengasse 65, Benzinzapfstelle, Deutsch-amerik. Petroleum Ges., 1, Canovagasse 5, Bauführer unbekannt (1074).

18. Bezirk: Herbeckstraße vor Nr. 2, Erweiterung der öffentlichen Straßentankstelle, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1., Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (942).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 52, Bauabänderung, Hausverw. Otto Horvath, 19., Silbergasse 39, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (848).

" " Leithastraße 13, Lastenaufzug, Franz Paulus, Aufzügebau, 20., Gerhardusgasse 26, für Th. Travnicek, im Hause, Bauführer Bm. Alois V. Sallatmeyer, 17., Hormayrgasse 27 (887).

" " Klosterneuburger Straße 19, Bauabänderung, „Humanic", Leder- u. Schuh-A. G., im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (888).

" " Wallensteinplatz 3, Bauabänderung, Öst. Creditanstalt-Wr. Bankverein, 1., Schottengasse 6, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Putz, 17., Weißgasse 35 (896).

" " Rafaelgasse 6, Bauabänderung, Hausverw. L. Hackmüllers Wtwe., 1., Spiegelgasse 13, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (1066).

" " Rafaelgasse 1 — Wallensteinstraße 33 A, Bauabänderung, Oskar Salomon, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Wallisch, 21., Wimpffengasse 22 (1247).

" " Hellwagstraße 31, Garage, Lederwerke Gerhardus Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (1250).

" " Wittergasse 16, Bauabänderung, Johann Holzer, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 67—69 (1273).

21. Bezirk: Franklinstraße 45, Hauptschule, Bauabänderung, M.-Abt 32, Bauführer unbekannt (1070).

" " Fultongasse 26, Benzinzapfstelle, Deutsch-amerik. Petrol-Ges., 1., Canovagasse 5, für Josef Widliska, im Hause, Bauführer unbekannt (1164).

" " Enzersfeld 55, Umbau einer bestehenden Bäckerei, Karl Wittmann, im Hause, Bauführer Mm. Thomas Petzl, 21., Enzersfeld 154 (B 21/39).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Oberlaa-Stadt, E. Z. 676, Gdst. 1193/2, R. u. Josefa Reigl, durch R. A. Dr. A. Kreibig (978).

11. Bezirk: Simmering, E. Z. 167, Alois Lackner u. Söhne (1112).

13. Bezirk: Bergheide, E. Z. 191, Speising, Andreas Breitegger, 13., Bergheidengasse 23 (48/39 B).

" " Ober-St. Veit, E. Z. 1710, Gdst. 1083/14, Adolf Geiringer (980).

18. Bezirk: Gersthof, E. Z. 1016, Gdst. 330/3, 330/4, M. Letz, durch Dr. Julius Hafner (859).

19. Bezirk: Weinberggasse, Bensdorp A. G. (900).

21. Bezirk: Donaufeld, E. Z. 69, Gdst. 432, M. Bayer, durch Dr. J. Kotzaurek (1249).

Fluchtlinien

4. Bezirk: Rainergasse 7—Starhemberggasse 19, E. Z. 652, Bm. Leop. Hausenberger (967).

8. Bezirk: Josefstadt E. Z. 3, K. P. 428/1, 428/2, 421, Ing. Rud. Nemetschke (1207).

13. Bezirk: Adolfstorgasse, E. Z. 2555, Ober-St. Veit, Franz Jaux, 13., Hagenberggasse 23 (102/39 B).

" " Bossigasse, E. Z. 2300, Ober-St. Veit, Dr. N. Gilnreiner, 8., Lederergasse 22 (37/39 B).

14. Bezirk: Gustrogasse 5, Agatha Zauner, 14., Saturnweg 17 (95).

" " Purkersdorf, Ufergasse 46, Karl Baumann, im Hause (43).

" " Pierrongasse, E. Z. 299, Ober-Baumgarten, Leopold Karas, 7., Kaiserstraße 121 (88).

14. Bezirk: Schinaweisgasse 7, Gartensiedlung Flötzersteig, 14., Flötzersteig (96).

21. Bezirk: Baustelle 14, Gerasdorf, E. Z. 116, Parz. 192, Leopold Bosch, 21., Feldgasse 25 (C 5/39).

" " Schanzwerk VIII, Siedlung A. E. K., Gst. 1063/41, Joh. Pratscher, 10., Keplerplatz 10 (C 6/39).

" " Siemensstraße 89, E. Z. 757/58, Parz. 1633/1 usw., Gdbch. Leopoldau, Paukerwerk, im Hause (C 7/39).

" " Gdst. 2319, Stammersdorf, Ignaz Willstorfer, Josefine Stockinger, 21., Am Bisamberg 79 (C 9/39).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 20. Jänner bis 26. Jänner 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Henriette Langer, Wäschergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle und einer Wäscherolle, Biberstraße 14 (30. 3. 1938). — Henriette Langer, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, Biberstraße 14 (30. 3. 1938). — Viktor Hubert Kattinger, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Biberstraße 15 (10. 11. 1938). — Peter Pacher, Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, mit Beleuchtungskörpern, elektrischen Apparaten und Elektromaterial, Brandstätte 10 (4. 1. 1939). — Philipp Liebisch, Handel mit Bürobedarfsartikeln und Büroeinrichtungsgegenständen, Dorotheergasse 5 (28. 11. 1938). — Karl Bayer, Handel im großen mit Textilwaren, Etzlinggasse 17 (22. 12. 1938). — Walter Tiedt, Handel mit Luftschutz- und Gasschutzeinrichtungen, Fahnengasse 2 (10. 12. 1938). — Josefine Melchart, Handel mit Papier- und einschlägigen Kurzwaren, Fleischmarkt 16 (28. 12. 1938). — Willy Seeger, Alleininhaber der Fa.: „W. Seeger, Generalvertretung von Seeger & Co., Frankfurt am Main", Handel mit Kraftfahrzeugersatzteilen und Zubehör en gros, Gauermanngasse 2 (7. 1. 1939). — Willy Seeger, Alleininhaber der Fa.: „W. Seeger, Generalvertretung von Seeger & Co., Frankfurt am Main", Handelsagentur, Gauermanngasse 2 (7. 1. 1939). — Augustine Simaček, Modistengewerbe, Habsburgergasse 4 (10. 1. 1939). — Mag. pharm. Karl Nowotny, Handel mit Weinbrand, Medizinalweinen und Rum in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Habsburgergasse 11 (19. 10. 1938). — Hugo Bauer, Handel mit Ledergalanteriewaren, insbesondere mit Modellgürteln, Hoher Markt 5 (3. 12. 1938). — Metall- und Farben-A. G., Handelsagentur, Kärntner Straße 7 (2. 12. 1938). — Franz Berger, Alleininhaber der Fa.: „Foto City, Inhaber Franz Berger", Handel mit Radio-, Photo- und elektrotechnischen Artikeln, insoweit deren Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kärntner Straße 45 (15. 12. 1938). — Hermann Ofner, Erzeugung von Metallputzmitteln, Kohlmarkt 3 (5. 1. 1939). — Karl Pillwein, Optikergewerbe, Kohlmarkt 16 (9. 12. 1938). — Karl Valka, Großhandel mit Leder-, Stoff-, Haus-, Schnee-, Gummi- und Überschuhen, ferner mit Leder, Gummi und Pneumatiks sowie deren einschlägigen Zubehörartikeln, Neutorgasse 15 (13. 12. 1938). — Karl Valka, Handelsagentur, Neutorgasse 15 (13. 12. 1938). — Mathias Aichberger, Handel mit Damenoberbekleidung und einschlägigen modischen Toiletteartikeln, Rotenturmstraße 5 (21. 12. 1938). — Friederike Deingruber, Wäschewarenerzeugung, Rudolfsplatz 1 (5. 1. 1939). — Ing. Rudolf Mehlo, Handelsagentur in Maschinen und technischen Apparaten, Schottenring 21 (8. 12. 1938). — Hermine Ludwig, Inhaberin der Fa.: „Original Wiener Jersey Modelle Damenkonfektion en gros Export H. Ludwig", Großhandel mit Frauenkonfektionskleidern und Blusen, Seilergasse 16 (13. 9. 1938). — Karl Ameiling, Alleininhaber der Fa.: „Johann Fränkel", Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Modewaren, Damenkleidung, Tisch- und Leinenwaren, Kurzwaren, Schneider- und Modistenzubehörartikeln im kleinen, Singerstraße 25 (30. 12. 1938). — Maria Reder-Redenau, Handel mit Wirk-, Strick-, Wäsche- und einschlägigen Kurzwaren, Stubenring 20 (23. 12. 1938). — Othmar Wartenberg-Vikulnich, Gemischtwarenhandel im großen, Walfischgasse 8 (20. 12. 1938). — Henriette Dorner, Masseurgewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, Weihburggasse 20, Zentralbad (17. 12. 1938). — Felix Schneider, fabriksmäßige mechanische Roßhaarstoffweberei, Wipplingerstraße 5, Zweigniederlassung (Verkaufsniederlage) (20. 12. 1938). — August Schweiger, Wildbret- und Geflügelhandel (-ausschrotung), Wipplingerstraße 14 (12. 12. 1938). — Walter Schwarz, Optikergewerbe, Wipplingerstraße 29 (15. 12. 1938).

2. Bezirk:

Ludwig Swoboda, Lastfuhrwerksgewerbe unter Ausschluß der Verwendung von Kraftfahrzeugen, Engerthstraße 171 (7. 12. 1938). — Siegfried Leopold Stanzel, Handelsagentur, Große Sperlgasse 28 (26. 11. 1938). — Guido Faber, Handel mit Lebensmitteln und mit Haushaltungsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 genannten Waren, Große Stadtgutgasse 18 (24. 11. 1938). — Rudolfine Schönegger, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichnenrequisiten, Heinestraße 32 (13. 12. 1938). — Leopold Vagacs, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen im großen, Markt „Im Werd", Stand 194 (25. 11. 1938). — Eduard Schneider, Färbergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle zum Färben, Lichtenauergasse 4 (25. 11. 1938). — Oskar Schinerl, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Novaragasse 38 (23. 11. 1938). — Karl Hahn, Alleininhaber der Fa.: „Josef Hahn", Spedition und Lagerei, Obere Donaustraße 87 (11. 11. 1938). — Heinrich Melbinger, Erzeugung von Malerwalzen und Schablonen, Pillersdorfgasse 8 (19. 12. 1938). — Franz Prokes, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, Pillersdorfgasse 10 (3. 12. 1938). — Rudolf Kainz, Schuhmachergewerbe, Reichsbrückenstraße 17 (5. 12. 1938). — Barbara Uzel, Handel mit Textil-, Band-, Knopf- und Nadlerwaren, Garn, Zwirn, Wolle und Nähseide sowie mit Kleidern und Wäsche, Schüttauastraße 46 (28. 9. 1938. — Franz Vavra, Erzeugung chemisch-technischer Produkte für die Schuhindustrie, Sterneckplatz 18 (26. 11. 1938). — Ferdinand Suchy, Handel mit Charmeuse und Trikotkleidern und Blusen im großen, Taborstraße 1—3 (7. 12. 1938). — Franz Josef Sauer, Handel mit Sportbekleidung, Sportartikeln und Spielwaren, Taborstraße 9 (9. 1. 1939). — Anna Graßmann, Handel mit Galanterie-, Wäschewaren, Vorhängen, Vorhangstoffen, Vorhangzugehör, Spitzen, Bändern, Damenputzartikeln und Schneiderzugehör, Taborstraße 31

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher
reg. Gen. m. b. H.
Schweineschlachthaus / Wurstfabrik
Schweinefett / Konservenfabrik
Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

H. ZUSAG
STADTBAUMEISTER
Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenring 1/Tel. A 34-4-39

(20. 12. 1938). — Anton Raichl, Handel mit Schuhwaren, Taborstraße 77 (13. 12. 1938). — Anton Grießler, Handel mit Fahrrädern, Radioapparaten, Eisen und Metallwaren, Maschinen und Maschinenbestandteilen, Glaswaren, Elektromaterialien, Glühlampen, Porzellan- und Spielwaren, Schmuckstücken aus unedlem Metall, Haus- und Küchengeräten, Holz- und Korbwaren, Taborstraße 85 (9. 1. 1939). — Ernst Emil Herbert Schmidt, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Schmidt, erste Wiener Paprika- und Gewürzmühle", Gewürzmüllergewerbe, Venediger Au 8 (23. 11. 1938). — Lambert Hofer, Handel mit Alt- und Nutzeisen, Altmetallen und Altmaschinen, Volkertstraße 6 (3. 1. 1939). — Karoline Ringl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Ausbesserung von Damenkleidern, Vorgartenstraße 193 (5. 12. 1938). — „Venditor" Kunststoffverkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Wien, Handel mit chemischen und technischen Erzeugnissen und künstlichen Werkstoffen, Vorkai bei der Salztorbrücke (23. 12. 1938).

3. Bezirk:

Jaroslav Dluhos, Handelsagentengewerbe (beschränkt auf die Vermittlung von Kühlanlagen und deren Einrichtung), Invalidenstraße 11 (21. 11. 1938). — Marie Mußköller, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern), Lissagasse 3 (24. 11. 1938). — Wilhelmine Loher, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern), Löwengasse 19 (3. 11. 1938). — Ing. Friedrich Platz, Vermietung von Preßluftanlagen, Schützengasse 25 (8. 9. 1938).

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren bietet die größte wechselseitige Versicherungsanstalt der Ostmark

Wiener Städtische und Wechselseitige – Janus
allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

4. Bezirk:

Wilhelm Henn, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Textilwaren und Kraftfahrzeugen, Favoritenstraße 62 (10. 12. 1938). — Agnes Neumann, Handel mit Wolle, Handarbeiten und Schnittmustern sowie handgestrickten Bekleidungsstücken, Margaretenstraße 6 (3. 1. 1939). — Josefine Grün, Handel mit Strick-, Wirkwaren und Schneiderzubehör unter Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 50 (8. 12. 1938).

5. Bezirk:

Aktiengesellschaft der Spiegelglasfabriken und Kohlenwerke von Böhmen vormals Firma Andreas Ziegler's Sohn, Repräsentanz für Österreich, Glasergewerbe, Hamburgerstraße 3—5 (18. 11. 1938). — Josef Kundrat, Handel mit neuen Herren- und Knabenkleidern, Margaretenstraße 84 (14. 12. 1938). — Maria Freisleben, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Margaretenstraße 136 (9. 9. 1938). — Johann Hamberger, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Reinprechtsdorfer Straße 46 (10. 11. 1938). — Helene Dolejsi, Handel mit Schuhen, Schuhbedarfs- und Schuhzugehörartikeln, Schönbrunner Straße 74 (9. 12. 1938). — Willibald Hrazdira, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Haushaltungsartikeln, Spengergasse 49 (25. 11. 1938). — Bernhard Max Kniely, Handel mit Pappe, Büroartikeln aller Art, Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten im großen, Spengergasse 56 (22. 12. 1938).

6. Bezirk:

Karl Skoda, Handelsagenturgewerbe mit Büromaschinen und Zubehör, Linke Wienzeile 4 (28. 12. 1938). — Berta Beierl, Erzeugung von Waren aus Kokosgarn und Rohr, wie Fußmatten, Wascheln, Geschirruntersetzern usw., Magdalenenstraße 31 (2. 11. 1938). — Alois Kick, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Matrosengasse 8 (24. 11. 1938). — Alfred Engelhardt, Strick- und Wirkwarenerzeugung, Mollardgasse 85 a (4. 10. 1938).

7. Bezirk:

Anton Heinzel, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, Kaiserstraße 107 (9. 12. 1938). — Oskar Neubauer, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden, Neustiftgasse 39 (18. 11. 1938).

9. Bezirk:

Maria Raßl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Lazarettgasse 29 (23. 9. 1938). — Dr. Heinrich Gebauer, Handelsagentur, Roßauer Lände 39 (15. 11. 1938).

10. Bezirk:

Olga Grimm, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Lebzelterwaren, Gefrorenem und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Arthaberplatz 1 (8. 12. 1938). — Viktor Böhm, Bäckergewerbe, Ettenreichgasse 9 (22. 9. 1938). — Viktor Böhm, Handel mit Mehl, Grieß und Zuckerbäckerwaren, Ettenreichgasse 9 (18. 10. 1938). — Ernst Büchting, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Rundfunkgeräten, Sprechmaschinen, Kochapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie keramischen Waren, Glaswaren und Stahlwaren, Favoritenstraße 65 (22. 10. 1938). — Josef Morawetz, Handel mit Leder- und Taschnerwaren, Reiserequisiten, Touristenartikeln, Schirmen, Rucksäcken, Stöcken, Galanterie- und Kurzwaren, Favoritenstraße 88 (19. 12. 1938). — Maria Wühl, Handel mit Damenhüten, Favoritenstraße 111 (5. 12. 1938).

12. Bezirk:

Maximilian Weissinger, Handelsagentur, Rosenhügelstraße 35 a (3. 1. 1939). — Karoline Huber, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, Tichtelgasse 14 (29. 11. 1938).

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-
ARMATUREN – Teudloff-Vamag A. G. Wien XX.
STAHLBAU – Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions A. G. (vorm. Teudloff & Dittrich) Wien XX.

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

13. Bezirk:

Helene Sperneder, Wäschewarenerzeugung, Gallgasse 25 (24. 10. 1938). — René Ritter von Manner, Handelsagentur, Larochegasse 27 (5. 12. 1938).

14. Bezirk:

Erich Ottopal, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Elektromaterialien, Glühlampen, Seilerwaren, Fahrrädern und deren Bestandteilen, Sportartikeln und Baumaterialien, elektrischen Beleuchtungskörpern und Holzwaren, Breitenseer Straße 17 (12. 11. 1938). — Leo Kovats, Handel mit Parfümerie-, Materialwaren, Haushaltungsartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren, Breitenseer Straße 19 (4. 1. 1939). — Heinrich Stoffl, Handel mit Holz, Kohle und Koks, Hadersdorf-Weidlingau, Mauerbachstraße 24 (20. 10. 1938). — Thomas Hofmann, Erzeugung von Füllfedern, Füllbleistiften und Schreibzeuggarnituren, Hadikgasse 136 (3. 1. 1939). — Thomas Hofmann, Handelsagentur für Schreibwaren, Hadikgasse 136 (27. 12. 1938). — Auguste Peterka, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, Heinrich-Collin-Straße 4 (13. 11. 1938). — Friederike Wawrik, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln Waschartikeln, Kerzen, Seifen, Farben, Lacken und anderen Materialwaren, Hütteldorfer Straße 127 (17. 1. 1939). — Josef Mitschitczek, Fleischhauergewerbe, Hütteldorfer Straße 162 (18. 1. 1939). — Ludwig Wallner, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Kuefsteingasse 19 (2. 11. 1938). — Josef Müllner, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Matznergasse 16 (19. 12. 1938). — Richard Knoll, Handelsagentur für Textilwaren und betriebsökonomische Maschinen, Penzinger Straße 65 (16. 12. 1938).

15. Bezirk:

Heinrich Hauser, Schuhmachergewerbe, Beckmanngasse 72 (19. 11. 1938). — Erich Neumann, Handel mit elektrotechnischen und technischen Artikeln, Kürnbergergasse 5 (8. 12. 1938). — Franz Josef Schimon jun., Strick- und Wirkwarenerzeugung, Mariahilfer Straße 171 (20. 12. 1938). — Rudolf Sattler, Alleininhaber der Fa.: Kleiderhaus „Kleiderkönig", Kleidermachergewerbe, Mariahilfer Straße 179 (22. 10. 1938). — Ernst Chvatal, Handel mit Wolle und Garnen, Sechshauser Straße 13 (24. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Adalbert Rypka", Erzeugung von Wäschewaren, Stiegergasse 18 (7. 11. 1938).

16. Bezirk:

Engelbert Schreiber, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, Montleartstraße, Parzelle 1734/10 (26. 9. 1938). — Dr. Peter Rogan, Alleininhaber der Fa.: „Peter Rogan", Handel im großen mit Gummiwaren aller Art, Linoleum und einschlägigen Artikeln der Gummiwaren- und Linoleumbranche, Neulerchenfelder Straße 88 (4. 10. 1938). — Otto Zemanek, Handel mit Waren aller Art unter Ausschluß von Lebensmitteln und Futtermitteln, Kolonial-, Spezerei-, Textil-, Material- und Farbwaren sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, Ottakringer Straße 103 (3. 10. 1938). — Katharina Preiß, Handel mit Reib-, Vogel- und Kehrsand, Speckbachergasse 5 (15. 9. 1938). — Rudolf Luckschander, Handel mit Lebensmitteln, Milch, Kaffee, Kaffeeersatzmitteln, Zucker, Reis, Konserven aller Art, Brot und Gebäck, Thaliastraße 42 (19. 10. 1938). — Ladislaus Stecker, Fleischhauergewerbe, Wilhelminenstraße 45 (17. 10. 1938).

17. Bezirk:

Maria Pöhm, Wäschewarenerzeugung, Hernalser Hauptstraße 69 (25. 10. 1938). — Alois Herzan, Tischlergewerbe, Kainzgasse 12 (12. 12. 1938). — Maria Bogner, Handel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art, Geschirr-, Glas- und Porzellanwaren, Tapezierer- und Möbelstoffen, Ortliebgasse 7 (8. 12. 1938). — Friederike Gentner, Handel mit Damenhüten, Ottakringer Straße 60 (23. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Riegler & Co.", Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Gummimänteln, Ottakringer Straße 78 (22. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Riegler & Co.", Handel mit Gummiwaren und Sportartikeln, Ottakringer Straße 78 (22. 11. 1938).

19. Bezirk:

Konrad Thomas Prett, Zeugdruckerei, Grinzinger Straße 147 (3. 11. 1938). — Franz Rohrer, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß des Handels mit flüssigen Brennstoffen, Zehenthofgasse 10 (15. 12. 1938).

20. Bezirk:

Karl Tomazic, Handel mit Kurz-, Spiel- und Galanteriewaren, Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Allerheiligenplatz 6 (11. 10. 1938). — Anna Brunner Handel mit Südfrüchten, Hülsenfrüchten, Obst, Gemüse, Kartoffeln und eingelegten Gurken, Allerheiligenplatz 17 (12. 10. 1938). — Franz Köppler, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Denisgasse 24 (22. 9. 1938). — Leopoldine Grünes, Handel mit Obst, Gemüse und Blumen, Gerhardusgasse 24 (15. 10. 1938). — Antonie Schlesinger, Handel mit Milch, Brot, Gebäck, Konserven aller Art, Mehl und Mehlprodukten, Molkereiprodukten, Fetten aller Art, Kaffee-Ersatzmitteln, Kakao paketiert, Gewürze paketiert, Senf, Mehlspeisen, Eiern, Marmelade, Hannovermarkt (29. 9. 1938). — Hermine Blumendorf, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Jägerstraße 38 (6. 10. 1938). — Josef Mehlführer, Handel mit Obst, Grün-

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

1., Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1., Operngasse 6
2., Taborstraße 17
2., Praterstraße 50
3., Landstraßer Hauptstr. 65 (demnächst Nr. 61)
3., Radetzkyplatz 4 (Eröffnung demnächst)
3., Kardinal Nagel Platz 14 (Eröffnung demnächst)
4., Wiedner Hauptstr 23/25
5., Margaretenstraße 67
7., Mariahilfer Straße 70
8., Josefstädter Straße 64
9., Nußdorfer Straße 10
10., Laxenburgerstraße 49/51
11., Simmering. Hauptstr. 80
12., Steinbauergasse 4/6
12., Meidlinger Hauptstr. 27 (Eröffnung demnächst)
13., Hietzinger Hauptstr. 24
14., Linzer Straße 38
15., Ullmannstraße 44/46
15., Märzstraße 45
16., Rich.-Wagner-Platz 16
17., Hernals. Hauptstr 72/74
18., Währinger Str. 109/111
19., Gatterburggasse 23
19., Heiligenstädter Str. 84 (Eröffnung demnächst)
20., Wallensteinstraße 14
21., Am Spitz 11
22., Stadlau, K.-Karl-Str. 132 (Eröffnung demnächst)

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubaugasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw). möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

waren und Eiern, Klosterneuburger Straße 26 (19. 9. 1938). — Karl Beier, Glasergewerbe, Klosterneuburger Straße 66 (8. 12. 1938). — Karl Beier, Glasschleifergewerbe, Klosterneuburger Straße 66 (8. 12. 1938). — Ferdinand Duswald, Verleihen und Aufstellen von Verkaufsständen, Mortaraplatz 2 (15. 10. 1938). — Julie Renner, Modistengewerbe, Wallensteinstraße 4 (20. 9. 1938). — Hermann Weixelberger, Naturblumenbinderei und -handel, Wallensteinstraße 38—40 (2. 12. 1938).

21. Bezirk:

Franz Voslacek, Handel mit Baumaterialien aller Art, Angererstraße 20 (12. 1. 1939). — Karl Schick, Handel mit Herren- und Damenmodewaren, Kurzwaren, Schneiderzugehör, Textilwaren, Hausschuhen, Berufskleidern, Wasch- und Kinderkleidern, Spitzen, Stickereien, Leder- und Wachstüchern, Donaufelder Straße 4 (2. 1. 1939).

25. Bezirk:

Franz Worel, Bäckergewerbe, Perchtoldsdorf, Krautgasse 3 (23. 11. 1938).

26. Bezirk:

Karoline Friedrich, Wäschewarenerzeugungsgewerbe, Klosterneuburg, Adolf-Hitler-Platz 16 (8. 12. 1938). — Robert Traschko, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Klosterneuburg, Adolf-Hitler-Platz 26 (25. 10. 1938). — Josef Vögl, Fleischhauergewerbe, Klosterneuburg, Sudetendeutscher Platz 3 (18. 11. 1938).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 20. Jänner bis 26. Jänner 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Wilhelm Knopf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Volkskaffeehauses, Gluckgasse 2 (13. 1. 1939). — Franz Lagler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants, Himmelpfortgasse 27 (13. 1. 1939). — Dr. Hugo Dostal, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants, Dr.-Ignaz-Seipel-Ring 3 (4. 1. 1939). — Heinrich Kiesewetter, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Schellinggasse 6 (11. 11. 1938). — Heinrich Kiesewetter, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Schellinggasse 6 (11. 10. 1938). — Ernst Ragauer, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Handels mit Touristenkarten in Verbindung mit dem Papier- und Galanteriewarenhandel, Reg. Z. 17.964 fr/I., Seilerstätte 20 (16. 12. 1938).

2. Bezirk:

Hermann Winter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Engerthstraße 235 (17. 1. 1939). — Friedrich Czerny, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants, Heinestraße 15 (19. 1. 1939). — Ida Hauser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Volkskaffeehauses, Obere Donaustraße 43 (17. 1. 1939). — Ernst Trcka, Konzession gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Schmelzgasse 14 (19. 1. 1939). — Heinrich Klomfar, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Ybbsstraße 39 (13. 1. 1939). — Karl Gabriel, Verwaltung von Gebäuden, Petrusgasse 8 (8. 12. 1938).

4. Bezirk:

Walter Wančata, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 744 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Paniglgasse 2 (31. 12. 1938).

5. Bezirk:

Felix Neidhardt, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1530 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Margaretengürtel 58 (14. 1. 1939).

8. Bezirk:

Karl Hartweger, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 282 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Alser Straße—Skodagasse (16. 1. 1939). — Josef Losschmid, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 339 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Wickenburggasse 23 — Universitätsstraße (12. 1. 1939).

10. Bezirk:

Andreas Schamböck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Favoritenstraße 158 (5. 1. 1939). — Oskar Julius Nowak, Rauchfangkehrergewerbe, Gußriegelstraße 36 (12. 1. 1939). — Matthias Sindelar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Laxenburger Straße 16 (4. 1. 1939). — Karl Tichy, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht 350 *kg* übersteigt, Raaberbahngasse 7 (16. 1. 1939).

14. Bezirk:

Franz Wawra, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen bis 50 *km* (Güternahverkehr), Hernstorferstraße 14 (27. 12. 1938).

15. Bezirk:

Helene Surkin, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, Grimmgasse 45 (3. 1. 1939).

18. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft Ed. Ast & Co., Graz, Zweigniederlassung Wien, Zweigniederlassung für das Baumeistergewerbe auf

Grund der Konzession der ehem. Statth. vom 4. 4. 1907, Z. 4—1312/07 im Standort Graz, Franzensplatz 1, Scheibenbergstraße 21 (5. 1. 1939).

26. Bezirk:

Friedrich Wallner, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Kritzendorf, Beethovenstraße 6 (22. 11. 1938).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 22. bis 28. Jänner 1939

Grünwaren: Zufuhren: 7695 *q*, um 1208 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Gemüseanlieferungen deckten mit Ausnahme von Kraut und Zwiebel den Bedarf. Kraut und Zwiebel waren in unzulänglicher Menge vorhanden. Dieser Mangel machte sich besonders bei Zwiebel bemerkbar. Infolge leichter Drosselung der italienischen Gemüsezufuhren machte sich eine bessere Kauflust für einheimisches Gemüse bemerkbar. Kohl, der zu Beginn der Woche in unzähligen Kisten am Markt lagerte, wurde zu Ende der Woche flott abverkauft. Erwähnt muß noch werden, daß in dieser Woche eine Versuchssendung ägyptischer Gemüsesorten, und zwar Erbsen, Fisolen und Artischocken einlangte. Erstmalig kamen auch Glashauskochsalat und Mistbeetkarotten von den Wiener Gärtnern auf den Markt. Auf dem Naschmarkt notierten in Rpf. je *kg* im Kleinhandel: Ägypt. Zuckererbsen 74, ägypt. grüne Bohnen 80, ital. Paradeis 84, Petersilienkraut 310—390, Kohl 20—32, holsteinisches Weißkraut 18—22, Sauerkraut 36, Rotkraut 26—33, Kohlsprossen 132, Vögerlsalat 189, Stengelspinat 81, ital. 33—48, Kohlrabi 19—28, Nürnberger Kren 160—176, gelbe Rüben 24, Karotten 16, Petersilienwurzel 34—42, rote Rüben 28, Schwarzwurzel 127, Selleriesalat 50—59, Suppensellerie 36, weiße Rüben 18, ital. Knoblauch 66, ungar. Knoblauch 36—42, Porree 50, Zwiebel 24, Perlzwiebel 158, Chalottenzwiebel 158. 1 Stück Artischocke 55, 1 Stück Karfiol 35—43, 1 Stück Suppenkarfiol 23, 1 Bund Schnittlauch 5, 1 Stück Blattkohl 15—20, 1 Stück Bummerlsalat 11—16, 1 Stück ital. Salat 6—16, 1 Stück Glashaussalat 14, 1 Stück breitgekrauster Endiviensalat 18—20.

Im Großhandel waren folgende Preisänderungen zu verzeichnen: Ital. Karfiol in der unteren Grenze 120, in der oberen Grenze — 40, Vögerlsalat — 35, Bummerlsalat in der unteren Grenze — 4, in der oberen Grenze 33, ital. Häuptelsalat 60, ital. Spinat in der unteren Grenze — 3, in der oberen Grenze 1; die übrigen Preise blieben unverändert.

Kartoffeln: Zufuhren: 4479 *q*, um 112 *q* mehr als in der Vorwoche. Runde, gelbe Kartoffeln wurden in genügender Menge zugeführt; infolge Neufestsetzung der Kartoffelpreise ab 1. Februar 1939 hielten die Produzenten mit der Abgabe der Kartoffeln zurück, so daß die Händler beim Bezug der Kartoffeln Schwierigkeiten hatten. Juliperle und Kipfler waren zu wenig am Markt. Die Kartoffelpreise blieben unverändert.

Obst: Zufuhren: 4529 *q*, um 842 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf stärkere Zufuhren aus der Südmark zurückzuführen. Der Obstmarkt könnte allerdings mehr Ware, insbesonders an Äpfeln, vertragen. Auf dem Naschmarkt notierten in Rpf. je *kg*: Bananen 99—114, Datteln 89—99, getrocknete Feigen 172, Malagatrauben 337—340, Krummstieläpfel 75, Bohnäpfel 50—65, Kalterer 77—85, Maschanzker 36—77, Erdnüsse 136, gedörrte Pflaumen 103. Im Großhandel zeigten sich folgende Preisänderungen: Bananen in der unteren Grenze 9, in der oberen Grenze 5.

Mit Wirksamkeit vom 23. Jänner 1939 wurden für einheimisches Gemüse nachstehende, allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt: Kleinhandelspreise: Kohl 20—32, Blaukohl 15—20, Kohlsprossen 132, Endiviensalat 18—20, Vögerlsalat 189, Stengelspinat 181, Kohlrabi 19—28, Zwiebel 22—24, Knoblauch 42, Porree 50, Weißkraut 22, Schnittkraut 22—24, Sauerkraut 36, Rotkraut 33, Sellerie 36—59, Halmrüben 18, Möhren 24, Goldrüben 28, Karotten 24—31, Petersilienwurzel 34—42, rote Rüben 28, Winterrettich 31, Radieschen 40, Suppengrünes 6, Schwarzwurzeln 127, Topinambur 34, Petersiliengrünes 310—390, Schnittlauch 5.

Agrumen: Zufuhren: 7900 *q*, um 2800 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf Zufuhren aus Ägypten und Griechenland zurückzuführen und bewirkte, daß Orangen im Kleinhandel im großen und ganzen zu haben waren. Auch Mandarinen gelangten stellenweise, wenn auch in geringen Mengen, zum Verkauf. Es notierten im Kleinhandel auf dem Naschmarkt: Gelbe, ital. Orangen 48—92, ägypt. gelbe Orangen 76—85, griech. gelbe Orangen 85—86, Mandarinen 75, Zitronen 4—5; im Großhandel verteuerten sich ital. Orangen um 4—13 Rpf. per *kg* und Zitronen um 50 Rpf. per Kiste.

Pilze: Zufuhren: 15 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Butter: Zufuhren: 203 *q*, um 75 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Butter ist derzeit schleppend.

Eier: Zufuhren: 726.496 Stück, um 293.504 Stück weniger als in der Vorwoche. Eier sind in bedarfdeckender Menge vorhanden und werden auch Frischeier in nennenswerter Menge angeboten.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt konnten bei sehr lebhafter Nachfrage hochprima und prima Ochsen die Vorwochenpreise fest behaupten. Ochsen mittlerer Qualität erzielten innerhalb der zulässigen Preisgrenzen eine Preisbesserung um 1—2 Rpf. je *kg*. Gegen Marktschluß flaute die Kauflust ab und mindere Ochsen wurden zuletzt zu abgeschwächten Vorwochenpreisen verkauft. Stiere und gute Kühe, ferner Beinlvieh konnten die Vorwochenpreise fest behaupten. Am Nachmarkt war der Marktverkehr lebhaft. Es wurde zu festen Hauptmarktpreisen verkauft.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Inländische Ochsen 55—98, jugoslaw. Ochsen Ia, IIa 75—99, ungar. Ochsen 86—99, rumän. Ochsen 85—97, Stiere 58—76, Kühe 54—69.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt erzielten Fleischschweine bei sehr lebhaftem Geschäftsgang unveränderte Vorwochenpreise. Fettschweine wurden um 1—2 Rpf. per *kg* teurer. Am Nachmarkt war der Geschäftsgang lebhaft. Es konnten unveränderte Hauptmarktpreise erzielt werden.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine 102—110, Fettschweine 102—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Bei sehr lebhafter Nachfrage wurden lebende Kälber zu fest behaupteten Vorwochenpreisen verkauft. Weidner Kälber waren gleichfalls sehr lebhaft begehrt und erhöhten sich innerhalb der zulässigen Preisgrenzen um 1—2 Rpf. je *kg*. Weidner Fleisch- und Fettschweine behaupteten gute Vorwochenpreise. Das Angebot in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln war weniger begehrt und notierte schwach vorwöchentlich. Es wurden folgende Preise erzielt: Kälber lebend Ia 100—103, Weidner Kälber Ia, IIa, IIIa 115—140, Fleischschweine ausgeweidet Ia, IIa 123—133, Fettschweine Ia 132, Weidner Lämmer 90—100, Gefrierschweine 129 (Ia), Weidner Kitzen IIIa 60, Weidner Ziegen Ia, IIa, IIIa 40—80.

Gegründet 1819 **Erste österreichische Spar-Casse** Gegründet 1819

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren betrugen 16 Waggons mit 162 *t* Fleisch und Stückware. Im Vergleich zur Vorwoche sind dies um 12 Waggons mit 124,6 *t* weniger. Das Inland belieferte die Halle mit 174,5 *t* Fleisch und 7947 Stück Weidner Tieren, d. s. um 16,9 *t* Fleisch und 20 Stück weniger.

Großhandel: Die Zufuhren an Kälbern und Schweinen waren zu gering, so daß nach diesen Warengattungen sehr lebhafte Nachfrage bestand. Rindfleisch der Mittelqualität war sehr vernachlässigt. Für Speck bestand gesteigertes Kaufinteresse. Die Preise für Kälber, Schweine, Rindfleisch erster Güte und Wurstfleisch blieben gegenüber der Vorwoche unverändert. Bei Speck konnte eine Verteuerung bis um 5 Rpf. pro *kg* wahrgenommen werden. Teurer wurden Kalbfleisch, hintere Stutzen in der unteren Grenze um 10 Rpf. (170—180), Jungschweinefleisch, Schlegel in der unteren Grenze um 7 (160—170), Schulter in der unteren Grenze um 3 (150—160), Köpfe in der unteren Grenze um 10 (50—60), Lämmer in der unteren Grenze um 20, in der oberen Grenze um 17 (80—127), Schweineschmalz in der unteren Grenze um 12 (132—133), Speckfilz in der unteren und oberen Grenze um 2 (119—135), Wurstspeck in der unteren Grenze um 3, in der oberen Grenze um 5 (115—123), Bauchfilz in der unteren Grenze um 15, in der oberen Grenze um 3 (130—153). Billiger wurden Kalbfleisch vordere Stutzen in der oberen Grenze um 13 (133—140), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 3 (160—167), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 3 (130—147), Schafe in der unteren Grenze um 20, in der oberen Grenze um 30 (40—100).

Kleinhandel: Bemerkenswert war in der abgelaufenen Woche die besonders starke Nachfrage nach Speck und Filz, die sicherlich auf Zeitungsnachrichten über eine Regelung in der Fettversorgung zurückzuführen ist. Wie auf dem Großmarkt trat auch im Kleinhandel eine Verteuerung von Schweinefettwaren um durchschnittlich 10 Rpf. pro *kg* ein. Teurer wurden: Abgezogenes Schweinefleisch Schlegel in der oberen Grenze um 7 Rpf. (167—220), Schulter, ausgelöst in der oberen und unteren Grenze um 3 (210—230), Jungschweinefleisch, Schulter in der oberen Grenze um 7 (147—187), Stelzen ges. in der unteren Grenze um 10 (130—133), Schinken roh in der unteren Grenze um 13 (240—260), Schweinefilz in der unteren Grenze um 10, in der oberen Grenze um 5 (140—165), Schweinespeck in der unteren und oberen Grenze um 10 Rpf. (140—160).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Auf diesem Marktteil herrschte ruhiger, ziemlich guter Geschäftsgang; in der Preislage ist nirgends eine bemerkenswerte Änderung zu verzeichnen, nur Fettgänse verbilligten sich in der unteren Grenze um 10 Rpf. pro *kg* (170—180).

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische: Inland: Abwäger 548 (120), Brachsen 1170 (40—66), Karpfen 11.400 (123), Weißfische 1339 (80), Zander 200 (190—220); jugoslaw. Karpfen 7500 (123), Schille 115 (190—220). Seefische: Inland: Angler 737 (105), Austernfisch 204 (60—70), Bauchlappen 400 (32), Goldbarsch 360 (65), Goldbarschfilet 1600 (89), Heringe 1700 (30—40), Kabeljau 9770 (52), Kabeljau Bauchteile 1100 (28), Kabeljaufilet 33.850 (80), Ostseefilet 2000 (82), Rotbarschfilet 220 (89), Seelachs 7220 (46), Seelachsfilet 7700 (70). Holland: 4200 (46). Alles je *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung *Zeitgemäß im Betrieb*

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Hauptschriftleiter und für den Inhalt verantwortlich: Kurt Sommer, Wien, 19., Hansi-Niese-Gasse 6. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6. — D. A. 1800. — 4. Viertelj. 1938.